

Schwirrende Gefühle

von Lysander Martin

Bei emotionalen und körperlichen Erregungszuständen werden die Köpfe der Entenhausener von Gegenständen und Zeichen umschwirrt. Worum handelt es sich dabei?

Wir wissen, dass bei erregten und angestregten Entenhausenern Schweißtropfen wegspritzen und nicht herunterrinnen, dies gilt auch und im Allgemeinen für weitere Körperflüssigkeiten (Tränen, Blut etc.).



Außerdem wissen wir, dass das spezielle Körpergewebe der Entenhausener, das sogenannte Morphothel, die Emotionen widerspiegelt, z.B. durch unterschiedliche Zahnformen („Pseudozähne“).



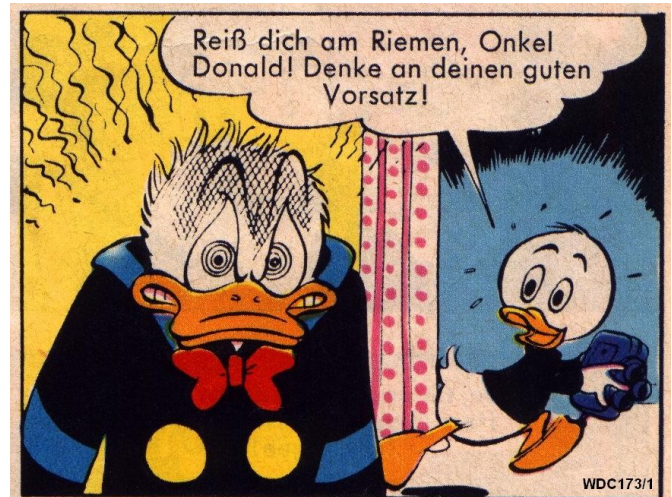
Wie die Pseudozähne geben die ausgetretenen Körperflüssigkeiten als flüssiger Teil des Morphothels die Emotionen des Trägers wieder.

Die davonfliegenden Tropfen bilden zunächst bzw. bei Benommenheit eine luftgefüllte Membran, ähnlich wie Seifenblasen. (s. Abb.)

Diese Blasen und die noch daraus entstehenden Formen nenne ich **Emotionalvesikel**.



Sogleich formen die Emotionalvesikel dann die empfundenen Gefühle aus:



Luftschlangen bei Wut oder Scham,

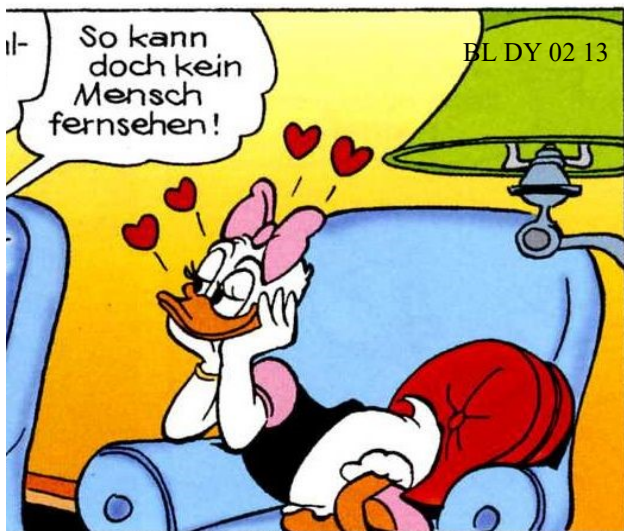


Neben diesen vergleichsweise abstrakten Formen finden wir auch konkretere Darstellungen:



fünfstrahlige Sterne bei Schmerzen, und andere Himmelskörper (Jupiter, Saturn) bei starkem Schmerzen,

Dollar- oder Talerzeichen bei Geldgier (man beachte die parallele Veränderung der Pupillen) - im Extremfall ma-



Herzen bei Liebe, Heiligenscheine bei Frömmigkeit

nifestieren sich dabei auch Wunschvorstellungen,

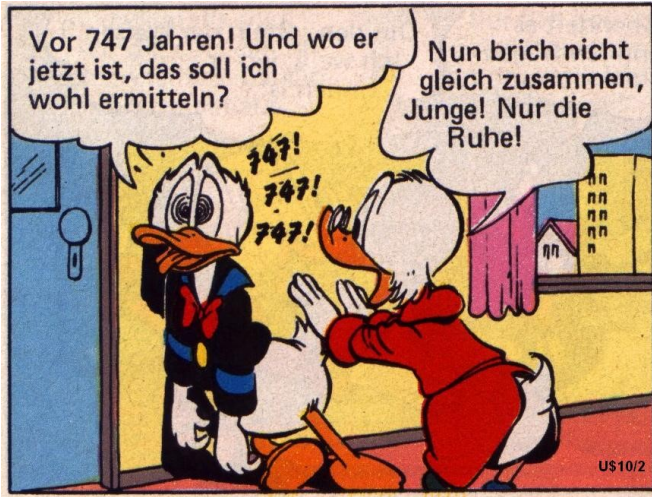


Fragezeichen bei Verwirrung,

Notenzeichen bei bester Laune,



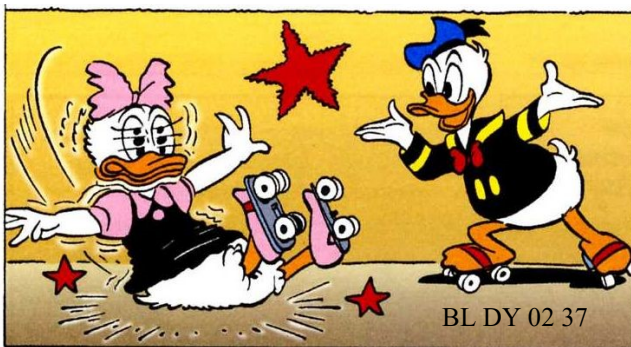
BL DY 01 36



Zahlzeichen bei numerischer Überforderung.



Bei schwersten Fällen von Benommenheit treten sogar kleine Vögelchen auf, die zu Lautäußerungen fähig sind.



Seifenblasen gleich haben die Emotionalvesikel eine kurze Lebensdauer und zerplatzen nach kurzer Zeit.

Mein Dank gilt Jörg Ungerer für wertvolle Hinweise.